

Zugang & Studienbeginn



Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Mindestumfang von 180 Credit Points oder der Nachweis, dass die erforderliche Eignung im Beruf oder auf andere Weise erworben wurde. Außerdem muss eine qualifizierte, berufspraktische Erfahrung von i. d. R. mindestens einem Jahr nachgewiesen werden.

Studienbeginn

Studienbeginn ist im Wintersemester. Bewerbungsschluss ist der 24. September 2021. Für Anmeldungen nach dieser Frist wenden Sie sich bitte an das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung.

Berufsbegleitendes, flexibles Studieren

Unsere Hochschule legt Wert auf familienfreundliche Studienbedingungen. Wir ermöglichen eine optimale Nutzung der individuellen Zeitressourcen von berufstätigen oder Angehörige pflegende Studierenden.

Kosten

Die Gebühren betragen insgesamt 1.200 Euro.

Darin enthaltene Leistungen sind:

- E-Learning-Phasen und Präsenzseminare
- Beratung und Betreuung in allen Lernphasen durch die dozierenden Fachpersonen
- ein aussagekräftiges Zertifikat (Certificate of Advanced Studies) über 15 Credit Points nach erfolgreichem Absolvieren des Studiums



Wissenschaftliche Leitung und inhaltliche Beratung

Jun.-Prof. Dr. Bernhard Standl
Institut für Informatik und digitale Bildung

Telefon: +49 721-4299
E-Mail: bernhard.standl@ph-karlsruhe.de

Programmkoordination und Anmeldung

Dr. Kerstin Armbrorst-Weihs
Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW)
eine Einrichtung der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe

Telefon: +49 721-4067
E-Mail: zww@ph-karlsruhe.de

www.ph-ka.de/digitaleslernen
www.ph-ka.de/zww



Berufsbegleitende, wissenschaftliche Weiterbildung

Digitales Lernen (CAS)



ZENTRUM FÜR
WISSENSCHAFTLICHE
WEITERBILDUNG

Qualifizierungsprofil

Sie stehen vor der Aufgabe, Angebote der Erwachsenen- bzw. Berufsbildung digital zu transformieren und benötigen entsprechendes Know-How? Profitieren Sie von unserer wissenschaftlichen Expertise im Kompetenzfeld „Digitales Lernen“. Erfahren Sie im berufs begleitenden Zertifikatsstudium „Digitales Lernen“ (CAS) Schritt für Schritt, wie Sie digitale Lehr-Lern-Szenarien in Ihrem Arbeitsbereich initiieren und professionell begleiten können. Ergänzen Sie Ihre praktischen Erfahrungen um neueste, wissenschaftlich fundierte Kenntnisse zu digitalem Lehren und Lernen und entwickeln Sie bereits während des Weiterbildungsstudiums individuelle Lösungen für Ihre beruflichen Herausforderungen.

Das Weiterbildungsangebot ist als Blended Learning-Zertifikat konzipiert, d. h. zwei Drittel der Kursinhalte werden im Distance Learning (E-Learning) absolviert. So können Sie sich flexibel, ortungebunden und individuell neben dem Beruf weiterbilden.

Kompetenzgewinn

Am Ende des Zertifikatsstudiums sind Sie in der Lage ...

- digitale Lernplattformen und intelligente Systeme zu verstehen
- aus Open Educational Resources (OER) und Open Educational Practices (OEP) individuelle Einsatzbereiche abzuleiten
- selbstständig digitale Lehr-Lern-Designs zu entwickeln, zu begründen und hinsichtlich ihres Potenzials im Praxistransfer zu bewerten
- das eigene professionelle Handeln aus dem erlernten Wissen zu Urheberrecht, Haftungsfragen, Persönlichkeitsrechten, Datenschutz, Lizenzierung und weiteren rechtlichen Fragen zu reflektieren
- die Begriffe der Medienpädagogik und Mediendidaktik zu verstehen und ihre wissenschaftlichen Theorien bzw. Modelle zu interpretieren.

Zum Studium

Das Zertifikatsstudium wird berufsbegleitend in fünf Monaten durchlaufen. Insgesamt werden 15 Credit Points (CP) erworben.

Es umfasst insgesamt drei Präsenzseminare (jeweils freitags von 9:00 bis 17:00 Uhr), sowie Distance Learning-Einheiten und Selbststudienphasen zur Vor- und Nachbereitung. Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen, nach der Erarbeitung des Selbststudienmaterials und nach Absolvieren der mündlichen Abschlussprüfung wird das international anerkannte Certificate of Advanced Studies (CAS) ausgestellt.

Inhalt und Aufbau

Modulveranstaltung 1: Instructional Design

Sie eignen sich die Grundlagen des wissenschaftlichen Themenkomplexes der Medienpädagogik und -didaktik in übersichtlichen Lerneinheiten an. Erfahren Sie, wie Sie digital gestützte Settings und Materialien systematisch planen und auswerten. Erweitern Sie Ihre Kenntnisse um grundlegende Modelle und Theorien des Lern- und Wissensmanagements.

Modulveranstaltung 2: Digitales Lernen in der Praxis

Sie lernen, wie Sie digitale Lehr- und Lernmedien, digitale Plattformen und intelligente Lernsysteme in der Praxis einsetzen können. Erweitern Sie außerdem Ihr Wissen um kollaborative Lernformen.

Modulveranstaltung 3: Evaluation und Recht

Sie erfahren, wie Sie die Lernqualität Ihrer Angebote mittels Online-Assessment und Evaluation verbessern können. Sie erarbeiten außerdem die Chancen von Open Educational Resources und Practices und können diese bezüglich ihrer Einsatzmöglichkeiten kritisch beurteilen. Abschließend lernen Sie grundlegende Aspekte des Medien- und Urheberrechts kennen.

Zielgruppen & Perspektiven

Das Weiterbildungsangebot richtet sich an Bildungs- bzw. Personalverantwortliche und Entscheidungstragende in Bildungsbereichen, z. B. in Unternehmen, in der Verwaltung und in Bildungseinrichtungen im Allgemeinen.

Es wendet sich außerdem an selbstständig tätige Personen sowie an Lehrende, z. B. in der Erwachsenenbildung, in der Bildungsberatung sowie in der Fort-, Aus- und Weiterbildung.

Sie möchten ...

- didaktische Kenntnisse erwerben und in der Praxis gewinnbringend einsetzen
- bisherige mediendidaktische Tätigkeiten theoretisch fundieren und um neue Aspekte erweitern
- digitale Lehr-Lern-Konzepte erstellen und evaluieren
- Online-Lernplattformen anforderungsgerecht auswählen und anwenden
- sich der Chancen und Risiken digitaler Medien in unterschiedlichen Lern-Szenarien bewusst werden
- mit Ihren Lernenden in der Online-Lehre kommunizieren und diese fachgerecht betreuen
- rechtliche Fallstricke in Ihrer Medienarbeit erkennen und vermeiden.

Berufliche Perspektiven

- eine Funktion mit entscheidungstragender Rolle im Bildungs- bzw. im Personalentwicklungsbereich
- eine Stelle als bildungsverantwortliche Person, z. B. in Bildungseinrichtungen, in der Verwaltung und in Unternehmen
- eine selbstständige Tätigkeit mit Schwerpunkt „Digitales Lernen“, z. B. in der Beratung digitaler Lehr-Lern-Angebote.

Ihre Studienleitung

Der aktuellen gesellschaftlichen Veränderungsprozesse nimmt sich die Pädagogische Hochschule Karlsruhe als bildungswissenschaftliche Hochschule universitären Profils mit der Entwicklung des Weiterbildungsangebotes „Digitales Lernen“ (CAS) an.

Auf Grundlage neuer Forschungsergebnisse und berufspraktischer Expertise haben Jun.-Prof. Dr. Bernhard Standl und sein Team ein berufs begleitendes Weiterbildungsformat entwickelt, das die Chancen und Möglichkeiten digitalen Lernens in den Fokus rückt.

Jun.-Prof. Dr. Bernhard Standl ist seit 2018 Juniorprofessor für Informatik und ihre Didaktik an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Modellierung von Lehrkonzepten als didaktische Entwurfsmuster im Kontext von Computational Thinking. Neben der Hochschullehre im Fachbereich Informatik ist Jun.-Prof. Dr. Bernhard Standl u. a. für das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Projekt „InDiKo - Nachhaltige Integration von fachdidaktischen digitalen Lehr-Lern-Konzepten“ (Co-Leitung) verantwortlich.



Jun.-Prof. Dr. Bernhard Standl